

CM2-4

ACHTUNG!
Alles in diesem
Betriebshandbuch lesen
bevor Sie Ihren Scooter
benutzen.

Betriebshandbuch



better **days** by
atoform[®]

SICHERHEITSWEISUNGEN

Bitte lesen und befolgen Sie alle Instruktionen in diesem Handbuch bevor Sie Ihren Scooter zum ersten Mal zu benutzen. Sollte irgend etwas in diesem Handbuch für Sie unverständlich sein oder Sie zusätzliche Hilfe zum Aufbau benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem zuständigen CasaCare Händler in Verbindung.

Ihr CasaCare Produkt sicher zu benutzen hängt davon ab, dass Sie den Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch genauestens folgen. Weiterhin hängt die sichere Benutzung Ihres CasaCare Produktes von Ihrer eigenen Beurteilung und Ihrem gesunden Menschenverstand sowie von der Beratung Ihres zuständigen CasaCare Händler's, Aufsichtsperson und/oder Ihrer ärztlichen Betreuung ab. CasaCare ist nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Schäden entstanden durch unkorrekte Behandlung sowie Nichtbeachtung der Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Instruktionen in diesem Handbuch. Des Weiteren ist CasaCare nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Schäden entstanden durch unsachgemässe Beurteilung und Nichtbenutzung des gesunden Menschenverstandes.

Die nachstehenden Symbole werden Sie laufend auf Warnungen und Vorsichtsmassnahmen aufmerksam machen. Es ist sehr wichtig, dass Sie diese lesen und vollständig verstehen.



WARNUNG! Die Warnungen in diesem Handbuch nicht zu beachten kann zur persönlichen Verletzung führen.



VORSICHT! Die Vorsichtsmassnahmen in diesem Handbuch nicht zu beachten kann zu Schäden an Ihrem Scooter führen.

CONTENTS

I. VORWORT	4
II. BETRIEBSSICHERHEIT	6
III. TECHNISCHE ANGABEN	15
IV. IHR CM2-4	17
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG	22
VI. HANDHABUNG	26
VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	28
VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU	30
IX. FEHLERSUCHE	32
X. PFLEGE UND WARTUNG	33

I. VORWORT

Willkommen bei CasaCare. Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen CasaCare Elektromobils. Ihr Elektromobil verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technik mit einem modernen, attraktiven Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung und reibungslose Handhabung Ihres Elektromobils Ihr tägliches Leben zufriedenstellend erleichtern werden.

Hier bei CasaCare steht Ihre Sicherheit im Vordergrund. **Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils bitten wir Sie, alle Hinweise zu lesen und zu beachten.** Diese Hinweise wurden zu Ihrem Nutzen gestaltet. Das Verstehen dieser Hinweise ist für das sichere Betreiben Ihres neuen CM2-4 unerlässlich.

CasaCare übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus dem unsachgemäßen Betreiben des CM2-4 ergeben. CasaCare übernimmt ebenfalls keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichtbefolgung der Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung oder anderer von CasaCare ausgegebenen und auf dem CM2-4 bezogenen, sowie auf dem CM2-4 selbst befindlichen Informationen ergeben.

Diese Bedienungsanleitung beruht auf den neuesten technischen und produktbezogenen Informationen, die zur Zeit der Herausgabe zur Verfügung standen. Wir behalten uns das Recht vor, ggf. Änderungen vorzunehmen. Produktänderungen können möglicherweise zu Abweichungen zwischen dem von Ihnen gekauften Produkt und den in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Abbildungen und Erklärungen führen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Schwierigkeiten haben, die Sie selber nicht lösen können, oder sollten Sie nicht imstande sein, die Hinweise und Empfehlungen dieser Betriebsanleitung gefahrlos zu befolgen, wenden Sie sich bitte zwecks Unterstützung an Ihren autorisierten CasaCare Fachhändler.

Sobald Sie die Handhabung und die Pflege Ihres Elektromobils gemeistert haben, werden Sie damit jahrelang eine hervorragende Leistung und viel Vergnügen erleben. Davon sind wir überzeugt.

Informationsaustausch

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres CM2-4s, sowie von dem von Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler geleisteten Service erfahren.

Sollten Sie Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir Sie über wichtigen Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Handhabungsfähigkeit und der Freude an Ihrem CM2-4 führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

CasaCare GmbH & Co. KG
Gewerbestr. 13
D-32584 Löhne
Germany

I. VORWORT

Mein autorisierter CasaCare Fachhändler ist:

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Informationsübersicht:

Elektromobil-Modell: _____

Fertigungsnummer: _____

Kaufdatum: _____

Hinweis: Sollten Sie Ihren Garantieschein oder Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, schicken Sie uns eine Email oder schreiben Sie uns; wir schicken Ihnen gern unverzüglich einen Ersatz.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilmfahrers zu befriedigen, liefert CasaCare eine umfangreiche Auswahl an Produkten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten CasaCare Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muß der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

ÄNDERUNGEN

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ABNEHMBARE TEILE



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil hochzuheben oder zu bewegen, indem Sie an abnehmbaren Teilen festhalten. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ELEKTROMAGNETISCHEN FELDERN

Die Fahrleistung Ihres Elektrorollstuhles kann von elektromagnetischen Feldern beeinflusst werden, die von Mobiltelefonen oder anderen ausstrahlenden Geräten wie z.B. tragbare Funkgeräte, Rundfunk- und Fernsehsender, drahtlose Computerverbindungen, Mikrowellensender und Piepser verursacht werden.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt. Für Einzelheiten zu den nötigen Kontrollen siehe X. „Pflege und Wartung.“

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck prüfen auf **30-35 Psi (2-2,4 bar, 207-241 KiloPascal)** pro Reifen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrische Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen korrosionsfrei sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Versorgungswanne auf Festigkeit prüfen. .
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

LUFTDRUCK

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.



WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 30-35 Psi (2-2,4 bar, 207-241 KiloPascal) gehalten wird. Das Über-/ Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu katastrophalem Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Der Mindestluftdruck für Elektromobylantriebsräder ist 30-35 Psi (2-2,4 bar, 207-241 KiloPascal). Das Benutzen einer unregelmäßigen Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten CasaCare Fachhändler.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN

Ihr CM2-4 ist für ein Höchstgewicht von 113 kg zugelassen.



WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. CasaCare übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten. Siehe IV. „Ihr CM2-4.“
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- Bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten. Siehe IV. „Ihr CM2-4.“
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.

WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.



WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d.h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Freilaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.



ABB. 1. MAXIMALE EMPFOHLENE STEIGUNG

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für Elektromobile konstruiert. Abb. 1 zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als 8,7% zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Anfahren einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. Siehe Abb. 2 und 2a. Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.



WARNUNG! Überschreiten Sie nicht die Steigungsrichtlinien oder andere in dieser Bedienungsanleitung befindlichen Angaben.



ABB. 2. NORMALE FAHRSTELLUNG



ABB. 3. FAHRSTELLUNG FÜR HÖHERE STABILITÄT

FAHREN IN DER KURVE

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders bei Wendungen mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).



WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

FAHREN IM AUßENBEREICH

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d.h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. CasaCare ist sich jedoch bewußt, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist..
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen

STATIONÄRE HINDERNISSE (STUFEN, BORDSTEINE, USW.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren Siehe Abb. 3 und 3a.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als 5cm. ist, zu überwinden

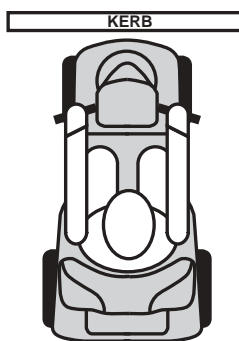


ABB. 3. RICHTIGES ANFAHREN EINER BORDSTEINKANTE

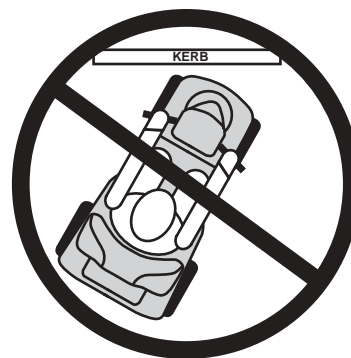


ABB. 3A. FALSCHES ANFAHREN EINER BORDSTEINKANTE

II. BETRIEBSSICHERHEIT

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

1. Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
2. Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

ÖFFENTLICHE STRAßEN UND PARKPLÄTZE



WARNUNG! Sie sollten Ihr Elektromobil nicht auf öffentlichen Straßen und Parkplätzen fahren. Es sollte Ihnen bewußt sein, daß Sie und Ihr Elektrorollstuhl für den Verkehr schwer zu erkennen sind. Befolgen Sie die Fußgängerverkehrsregeln. Warten Sie bis der Weg frei ist und fahren Sie dann äußerst vorsichtig weiter.

Hinweis: Sicherheitszubehör wie z.B. Leuchtfahnen sind bei Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler erhältlich.

SCHLECHTWETTER VORSICHTSMAßNAHMEN



WARNUNG! Es wird empfohlen Ihr Elektromobil nicht unter eisigen und rutschigen Wetterbedingungen sowie auf mit Salz gestreuten Oberflächen (d.h. Gehwege oder Straßen) zu fahren. Dies kann zu Unfällen bzw. Personenschaden führen oder die Leistung und Sicherheit Ihres Elektromobils beeinträchtigen.

WARNUNG! Es wird empfohlen Ihr Elektromobil keiner Art von Feuchtigkeit (Regen, Schnee, Nebel oder Waschen) auszusetzen. Dies kann zu Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Wurde Ihr Elektromobil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf es erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

FREILAUFMODUS

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, dessen Hochziehen das Schieben des Elektromobils ermöglicht. Für weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten des Freilaufmodus, siehe IV. „Ihr CM2-4.“



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht im Freilaufmodus ohne die Anwesenheit einer Begleitperson. Dies kann zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht selbst den Freilaufmodus einzuschalten, während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Dies kann zu Personenschaden führen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Während Sie auf einer Steigung sind, schalten Sie Ihr Elektromobil nie auf den Freilaufmodus um. Das Elektromobil kann in unkontrollierbares Rollen kommen, das zu Personenschaden führen kann.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

TREPPEN UND ROLLTREPPEN

Elektromobile sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihrem Elektromobil Schäden zufügen.

TÜREN

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

AUFZÜGE

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, dass sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HEBEBÜHNEN

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

BATTERIEN

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen Sie alle anderen Informationen bezüglich der Handhabung von Batterien befolgen. Für weitere Informationen über die Elektromobilbatterien, siehe V. „Batterien und Aufladung.“



WARNUNG! Jede Batterie wiegt ungefähr 19kg. Sollten Sie nicht in der Lage sein soviel Gewicht zu heben, holen Sie Hilfe. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen.

WARNUNG! Batterie-Pole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Schützen Sie immer die Batterien vor eisiger Kälte und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Das Aufladen einer gefrorenen Batterie kann zu Personenschaden und Batterieschäden führen.

BATTERIEENTSORGUNG UND RECYCLING

Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter CasaCare Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

VERMEIDEN UNERWARTETER BEWEGUNGEN



WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

TRANSPORT IN FAHRZEUGEN

Zur Zeit gibt es keinen zugelassenen Standard für Fahrzeug-Rückhaltesysteme für die Beförderung von Personen in Elektromobilen.

Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.



WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

DAS AUF- UND ABSTEIGEN

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Das Elektromobil ausschalten. Siehe VI. „Handhabung.“
- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektromobil sich nicht in Freilaufmodus befindet. Siehe IV. „Ihr CM2-4.“
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Die Armlehnen können hochgestellt werden, um das Auf- und Absteigen zu erleichtern.



WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

SICHERHEITSGURTE

Die Entscheidung, ob Sie einen Sicherheitsgurt für die sichere Bedienung Ihres Elektromobils benötigen, obliegt Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler, sowie Ihrem Arzt bzw. anderen Pflegepersonen.



WARNUNG! Sollten Sie einen Sicherheitsgurt benötigen, achten Sie darauf, dass er fest gesichert ist. Sollten Sie aus dem Elektromobil fallen, kann es zu ernsthaftem Personenschaden führen.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

AUSSTRECKEN UND BEUGEN

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.



WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders welche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und kann es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

REZEPTPFLICHTIGE MEDIKAMENTE / PHYSISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.



WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen.

ALKOHOL

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muß der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.



WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen kann

III. TECHNISCHE ANGABEN

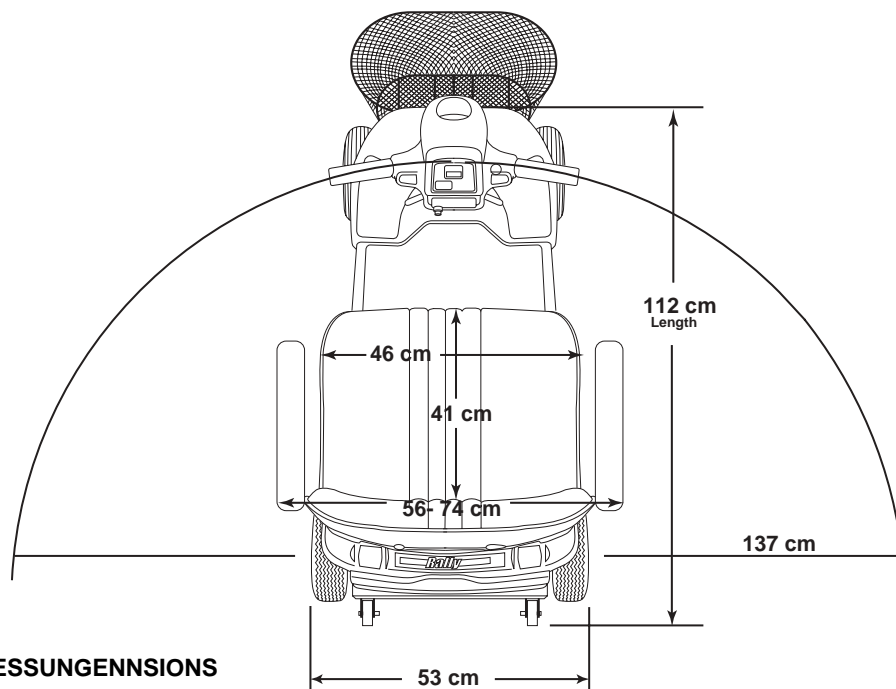
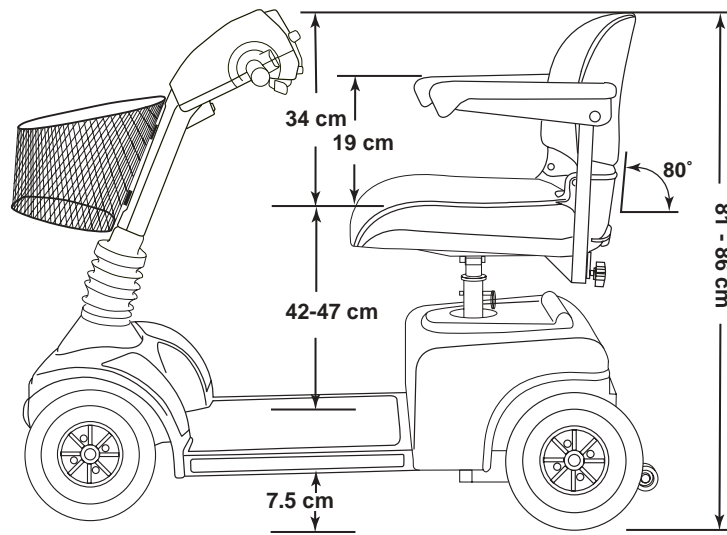


ABB. 4. CM2-4 ABMESSUNGENSIONS

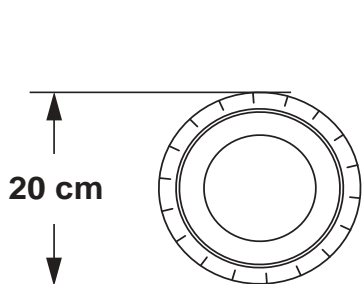


ABB. 4A. CM2-4 RADABMESSUNGEN (VORNE)

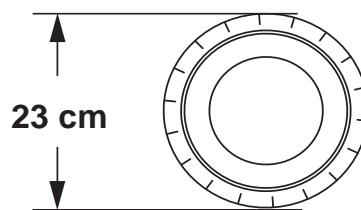
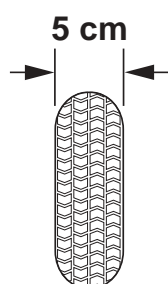
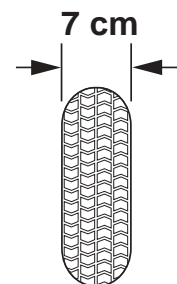


ABB. 4B. CM2-4 RADABMESSUNGEN (HINTEN)



III. TECHNISCHE ANGABEN

Klasse	B
Motorsteuerung	P&G Egis 60 A
Maximum Steigung	8,7%
Maximum Dauersteigfähigkeit	8,7%
Modellnummer	SC155EUR
Erhältliche Farben	Candy Apple Red, Viper Blue
Gesamt Länge	112 cm
Gesamt Breite	53 cm
Gesamt Gewicht ohne Batterien	52,5 kg
Schwerstes Teil (abgebaut)	Heckteil: 20,5 kg
Wenderadius	113 cm
Höchstgeschwindigkeit	Bis 6,0 km/h, 60% rückwärts (abhängig von Bodenbelag)
Reichweite pro Ladung*	Bis 32 km mit 32 Ah Batterien
Bodenfreiheit	7,5 cm
Zuladung	136 kg maximum
Standardsitz	Typ: Faltbare Kunststoffform Abmessungen: Breite 46 cm x Tiefe 41 cm x Höhe 34 cm Stoff: Vinyl: Grau Gewebe: Grau
Antrieb	Hinterradantrieb, 24V abgedichtetes Differentialgetriebe
Doppelbremssystem	Elektronisch, rückkoppelnd, und elektromechanisch
Räder	Aluminium Legierung
Reifen (vorne)	20 cm x 5 cm
Reifen (hinten)	23 cm x 7 cm
Batterie Anforderung	Typ: 12V zyklentfest (SLA oder Gel-Zelle) Größe: U-1 (nur 32 Ah) oder 17 Ah
Batterieladegerät	Externe, 230 V, 3 A
Garantie	2 Jahre, eingeschränkt
Zubehör und Optionen	Einzel Stock-/Krückenhalterung, doppel Stock-/ krückenhalterung, Stock-/krückenhalterung, Sauerstoffflaschenhalterung, Walkerhalterung, Krückenhalterung (Armlehne), Becherhalter, Schonbezug, Leuchtfahne, Hinterer Korb

IV. IHR CM2-4

Ihr CM2-4 ist ein motorisiertes Elektromobil, das entwickelt wurde, um Ihre Mobilität zu steigern. Dieser ist für den Innen-/Außenbetrieb, in erster Linie für das Befahren von glatten Oberflächen wie z.B. Gehwegen, Straßen, Parkplätzen, Fußböden und Auffahrten konzipiert. Für leichte Beförderung oder Lagerung kann Ihr CM2-4 in sieben Teile zerlegt werden. Siehe Abb.5.

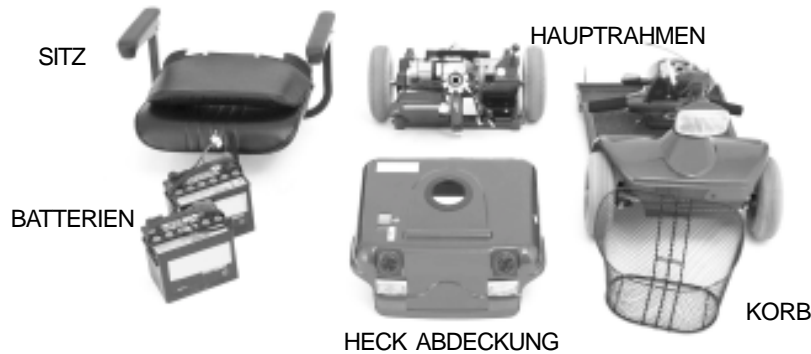


ABB. 5. SIEBEN ELEKTROMOBILTEILE

BEDIENUNGSKONSOLE

Die Bedienungskonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich der Schlüsselschalter, Geschwindigkeitsvorwahlschalter, Gashebel, Batterieanzeiger, Hupe, Richtungsanzeiger, Warnblinker und Lichtschalter. Siehe Abb. 6.



WARNUNG! Die Bedienungskonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.



ABB. 6. BEDIENUNGSKONSOLE

IV. IHR CM2-4

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel herausziehen.



WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt aus dem Schlüsselschalter herausgezogen werden, kommt Ihr Elektromobil abrupt zum Stehen!

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit, bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff und linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie auf die rechte Seite des Gashebels mit Ihrem rechten Daumen.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so daß Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Gashebels, kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stopstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Batterieanzeiger

Beim Einstecken und Drehen des Schlüssels, um Ihr Elektromobil einzuschalten, zeigt der Anzeiger die ungefähre Spannung der Batterien an.

Hupe

- Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig im Schlüsselschalter stecken.
- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Lichtschalter

Mit diesem Schalter wird die Beleuchtung Ihres Elektromobils betätigt.

- Einmal drücken, um die Beleuchtung einzuschalten.
- Noch mal drücken, um die Beleuchtung auszuschalten..

Warnblinker Schalter

Mit diesem Schalter werden die vorderen und hinteren Warnblinker (gelb) eingeschaltet.

- Der Schalter nach unten oder nach oben kippen, um die Warnblinker ein- oder auszuschalten.

Linke und rechte Richtungsanzeiger

Benutzen Sie diese Schalter, um den linken bzw. rechten Richtungsanzeiger (gelb) einzuschalten.

- Drücken Sie entweder den linken oder den rechten Schalter einmal (in die Richtung, in die Sie abbiegen wollen), um den Richtungsanzeiger zu aktivieren. Die Richtungsanzeiger sind zeitlich geregelt und schalten automatisch aus

IV. IHR CM2-4

HECKTEIL

Die Ladegerätsicherung, die Batterien, das elektronische Steuerungsmodul, den Hauptunterbrecher, den manuellen Freilaufhebel und den Antrieb befinden sich im Heckteil Ihres Elektromobils. Informationen zum Abbau der Heckteilabdeckung entnehmen Sie VIII „Zerlegen und Zusammenbau.“ Die Stützräder sind auf dem hintersten Teil des Elektromobils angeschraubt. Siehe Abb. 7.

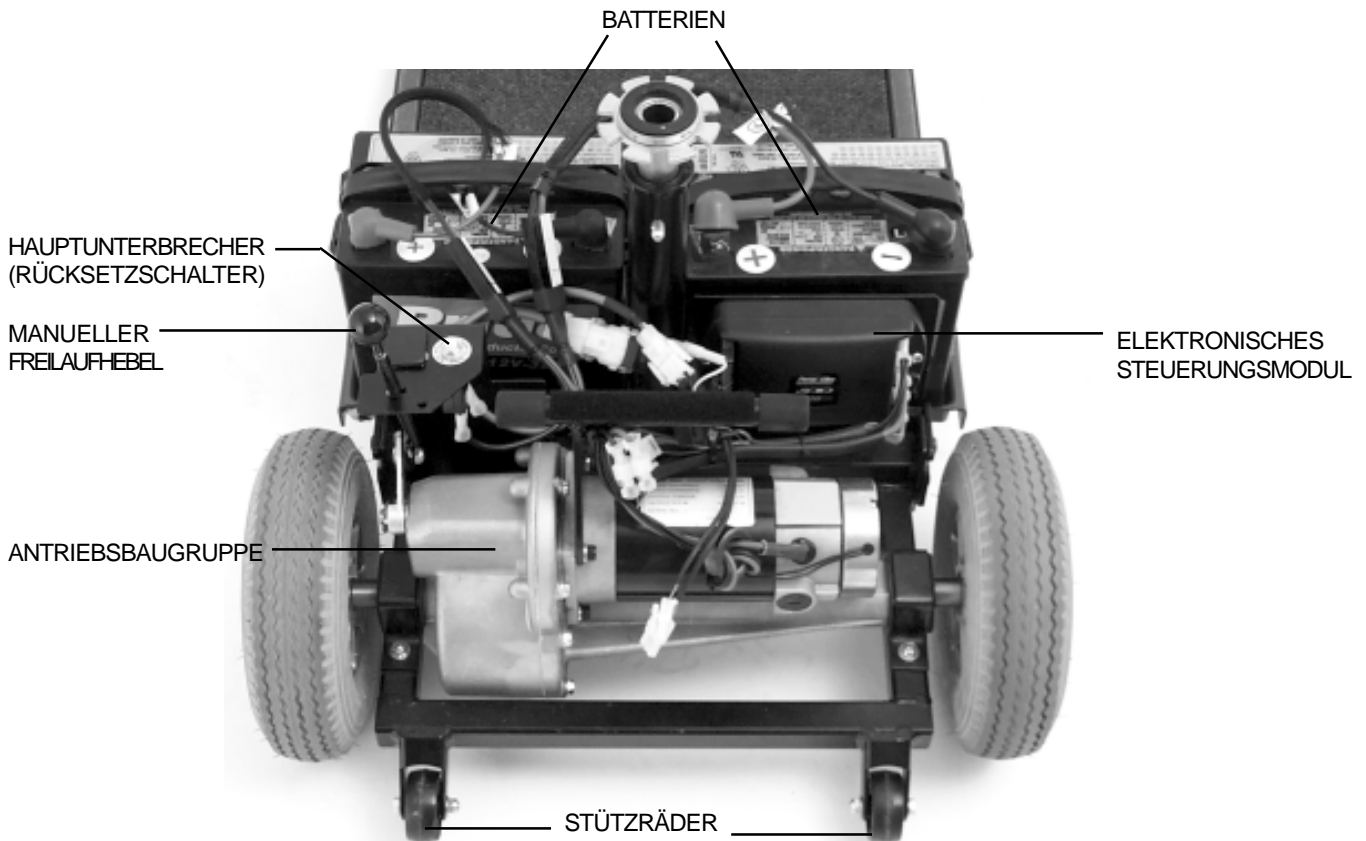


ABB 7. HECKTEIL

Ladegerätsicherung

Im Ladegerät befindet sich eine Sicherung, welche das Gerät bei auftretenden Problemen in dem Aufladungsschaltkreis schützt.

Bei mehrfachen Auslösen der Ladegerätsicherung, das Ladegerätkabel an einem anderen Schaltkreis und einer anderen Steckdose ausprobieren.

- Die Sicherung befindet sich unter einer Schutzkappe an der Außenseite des Ladegeräts.
- Um die Sicherung zugänglich zu machen, läßt sich die Schutzkappe abschrauben.
- Ist die Sicherung defekt, die Schutzkappe abschrauben und Sicherung auswechseln.



WARNUNG! Achten Sie darauf, dass die neuen und alten Sicherungen den gleichen Nennwert haben. Das Benutzen von Sicherungen mit dem falschen Nennwert kann zu Ladegerätschaden führen.

IV. IHR CM2-4

Batterien

Die Batterien speichern die für das Betreiben Ihres Elektromobils benötigte elektrische Energie. Für weitere Informationen siehe V. „Batterien und Aufladung.“

Elektronisches Steuerungsmodul

Das elektronische Steuerungsmodul ist am Heckteil vorne links, hinter den Batterien, angebracht. Dieses Modul empfängt Signale aus der Konsole und verteilt die Kraft an den Motor, die Bremsen und die optionale Lichtanlage.

Hauptunterbrecher

Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen.

- Der Hauptunterbrecher befindet sich im Heck, in der Nähe von dem manuelle Freilaufhebel. Siehe Abb.7.
- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte der Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik eine Minute lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten CasaCare Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf Freilaufmodus umschalten.



WARNUNG! Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen. Obwohl der Elektromobilmotor bei Freilaufmodus vom Antriebssystem ausgekuppelt ist, kann der Motor bei Betätigung des Gashebels immer noch laufen. Sitzen Sie niemals auf Ihrem Elektromobil Freilaufmodus. Die Antriebsmotoren Ihres Elektromobils nicht auf einer Steigung oder einem Gefälle ausschalten.

- Der manuelle Freilaufhebel befindet sich am Ende der Antriebsbaugruppe, rechts am Heck Ihres Elektromobils und verläuft durch der Heckteilabdeckung. Siehe Abb.7.
- Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel, um das Antriebs- und Bremssystem auszukuppeln; das Elektromobil kann dann geschoben werden.
- Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach unten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzukuppeln; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe besteht aus dem Übersetzungsgetriebe und dem Differentialgetriebe. Der einteilige, komplett abgedichtete Direktantrieb wurde konzipiert, um einen ruhigen Betrieb bei maximaler Leistung sowie eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Siehe Abb.7.

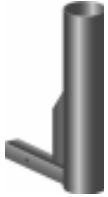
Stützräder

Die Stützräder sind ein unerlässlicher und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Bauen Sie niemals die Stützräder von Ihrem Elektromobil ab.

IV. IHR CM2-4

ZUBEHÖR

Für Informationen bezüglich dieser Zubehörteile wenden Sie sich an Ihren autorisierten CasaCare Fachhändler.



**EINZEL STOCK-/
KRÜCKENHALTERUNG**



**DOPPEL STOCK-/
KRÜCKENHALTERUNG**



WALKERHALTERUNG



KRÜCKENHALTERUNG (ARMLEHNE)



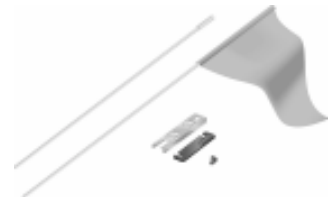
STOCK-/ KRÜCKENHALTERUNG



HINTERER KORB



**SAUERSTOFFFLASCHENHALTERUNG/OXYGEN
TANK HOLDER**



LEUCHTFAHNE



BECHERHALTER

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil benötigt zwei versiegelte und wartungsfreie 12-Volt zyklenfeste Batterien mit einer höheren Kapazität, die mit dem installierten, leicht bedienbaren 3A Ladesystems nachgeladen werden.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, die Batterien voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

Mit Ihrem Elektromobil haben Sie die Möglichkeit, entweder 32 AH oder 17 AH Batterien zu benutzen. Ihr Elektromobil ist auf 32 AH Batterien voreingestellt. Entscheiden Sie sich für 17 AH Batterien, müssen die zwei mitgelieferten Batteriemontagebügel zusätzlich eingebaut werden.

Um die Batteriemontagebügel einzubauen, folgen Sie diese einfachen Schritte:

1. Batteriemontagebügel im Batteriefach positionieren. Siehe Abb. 8.
2. Löcher im Montagebügel und im Batteriefach ausrichten.
3. Befestigungsklemmen anbringen. Siehe Abb. 8a.
4. Schritte 1-3 mit dem zweiten Montagebügel wiederholen.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Bedienungskonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Siehe Abb.9.

AUFLADUNG DER BATTERIEN

Für eine gefahrlose Aufladung der Batterien folgen Sie diese Schritte:

1. Ihr Elektromobil neben einer normale Steckdose stellen.
2. Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter nehmen.
3. Achten Sie darauf, dass der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach unten) steht.
4. Schließen Sie das externe Batterieladegerätkabel an den Ladegerätsteckeranschluß des Elektromobils.
5. Nehmen Sie Bezug auf die mitgelieferten Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Handhabung des externen Batterieladegeräts.
6. Sind die Batterien vollgeladen, zuerst die Steckdose und danach den Ladegerätstecker trennen.

WARNUNG! Nichtbeachtung dieser Sicherheitsregeln im Umgang mit dem externen Batterieladegerät kann zu Schäden des Elektromobils bzw. zu Personenschäden führen.

- **Vor dem Einsetzen des externen Batterieladegeräts lesen Sie die mitgelieferten Herstelleranweisungen.**
- **Setzen Sie das externe Batterieladegerät keiner Feuchtigkeit aus.**
- **Achten Sie darauf, dass das Ladegerät während des Betriebes reichlich belüftet wird, um Überhitzung zu vermeiden.**

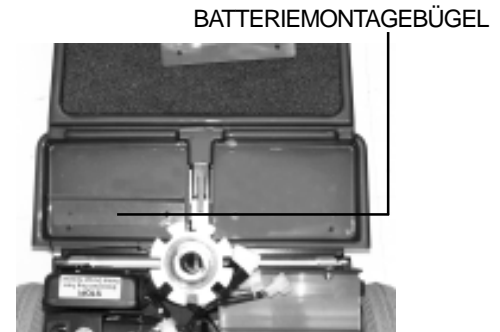


ABB. 8. POSITIONIERUNG DES BATTERIEMONTAGEBÜGELS



ABB. 8A. BEFESTIGUNGSKLEMMEN ANBRINGEN

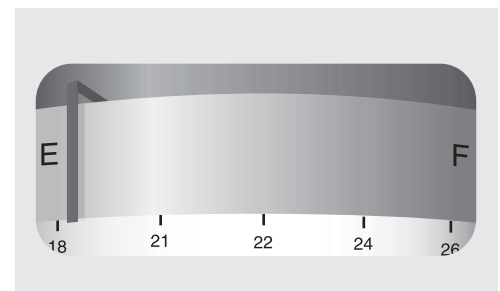


ABB. 9. BATTERIEANZEIGER

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

HINWEIS: Bei Aufladung der Batterien, kann das Elektromobil nicht in Betrieb genommen werden und der Batterieanzeiger ist nicht funktionsfähig.

Ladegerätsicherung

Auf dem Ladegerätkabelbaum befindet sich eine 15A Sicherung, welche das Steuerungssystem vor auftretenden Problemen in dem Aufladungsschaltkreis schützt.

BATTERIEN UND AUFLADUNG: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Vollladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Vollladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Eine gleichzeitige Ladung beider Batterien mit dem vom Hersteller mitgelieferten externen Batterieladegerät ist der von uns bevorzugt und empfohlen sicherste, leistungsfähigste und gleichmäßigste Weg, Ihre Batterien aufzuladen.

Warum laden die Batterien nicht auf?

- Achten Sie darauf, dass das rote (+) und schwarze (-) Batteriekabel an den Polen richtig angeschlossen sind.
- Kontrollieren Sie, ob die beiden vom Batterie kommenden Verbindungsstecker mit dem zum Ladegerät führenden Buchsen zusammenstecken.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Elektromobilbatterien aufgeladen werden müssen. Wir haben das externe Batterieladegerät so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, folgen Sie die unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Elektromobilbatterien von 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Sorgen Sie immer für vollgeladene Elektromobilbatterien.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Elektromobilbatterien.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Elektromobilbatterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der täglichen Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie darauf, dass der Luftdruck jedes Reifens **2-2,4 bar (30-35 Psi)** beträgt.
- Beim Planen Ihrer Fahrstrecke versuchen Sie Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go fahren vermeiden.

Welcher Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene Blei- Säure- und Gel-Zelle Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Naßzellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.



WARNUNG! Von verschlossenen Batterien dürfen die Kappen nicht entfernt werden. Wasser darf verschlossenen Batterien nicht hinzugefügt werden. Eine Entfernung der Kappen führt zur Ungültigkeit der Ansprüche aus der Batteriegarantie und kann die Batterien sowie Ihr Elektromobil beschädigen.

Benutzen Sie die folgende Beschreibung, um zyklenfeste Batterien zu bestellen:

Typ: Zyklenfest (Verschlossene Blei-Säure oder Gel-Zelle)

Größe: U-1 (nur 32 Ah)

Spannung: Je 12 Volt

Amperezahl: 32 Ah, 17Ah

Um eine Elektromobilbatterie auszutauschen:



WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

1. Sitz und Heckteilabdeckung abmontieren.
2. Batteriebefestigungsband lösen.
3. Batterieverbindungsstecker trennen.
4. Batteriekabel von den Batteriepolen trennen.
5. Alte Batterie entfernen.
6. Neue Batterie in den Batterieschacht stellen.
7. Das rote Kabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
8. Das schwarze Kabel an Minuspol (-) der Batterie anschließen.
9. Batterieverbindungsstecker wieder verbinden.
10. Batteriebefestigungsband festmachen.
11. Sitz und Heckteilabdeckung montieren.

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?

Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzen Sie sich vorher mit dem Verkehrsanbieter in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?

Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. CasaCare nimmt täglich neue Batterien in Empfang und liefert sie voll aufgeladen weiter an unsere Kunden aus. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die vorhandene abzugebende Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat.

Darüber hinaus sind die ersten Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Vollladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie erst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntem Gebiete, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingearbeitet sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie soll ich mein Elektromobil und dessen Batterien einlagern?

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Beide Batterieverbindungsstecker trennen..
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern..
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.



VORSICHT! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Elektromobilbatterie aufzuladen. Kalte oder gefrorene Batterien dürfen erst nach einer Aufwärmphase von mehreren Tagen wieder aufgeladen werden.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken, um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden. .

VI. HANDHABUNG

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V. „Batterien und Aufladung“
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach unten)?



WARNUNG! Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach oben), es sei denn Ihr Elektromobil wird geschoben.

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.



WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Ihre Richtung drehen.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
6. Wenn vorhanden, Sicherheitsgurt anschnallen.
7. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz nach vorne drehen.
8. Wieder auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
9. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf dem Boden.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Sitzen Sie bequem auf Ihrem Sitz? Siehe oben „Das Aufsteigen.“
- Ist Ihr Sitz in der richtige Höhe? Siehe VII. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Sitz richtig eingerastet? Siehe VII. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII. „Individuelle Anpassung.“
- Ist der Schlüssel in dem Schlüsselschalter eingesteckt und in der Einschaltposition gedreht worden? Siehe IV. „Ihr CM2-4.“
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

Nach Planung der Fahrt:

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Entsprechenden Gashebel mit Ihrem Daumen drücken.
- Die elektromechanische Bremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen.
- Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

HINWEIS: Der Hinterradantrieb liefert mit minimalem Lenkungsaufwand Ihrerseits maximalen Antrieb.

VI. HANDHABUNG

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.



WARNUNG! Versuchen Sie nie von Ihr Elektromobil abzustiegen ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

3. Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz in Richtung Fahrzeugseite drehen.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Wenn vorhanden, Sicherheitsgurt lösen.
6. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
7. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, können Sie nach Wunsch den Sitz in dieser Stellung lassen.

ABSCHALTAUTOMATIK

- Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet. Sollten Sie den Schlüssel eingeschaltet stecken lassen und Ihr Elektromobil nicht in Betrieb nehmen, schaltet sich der Elektromobil nach ungefähr 20 Minuten automatisch aus. Dieses Merkmal ist konzipiert, um die Batteriekapazität Ihres Elektromobils zu schonen.

HINWEIS: Auch wenn die elektronische Steuerung durch die Abschaltautomatik außer Betrieb gesetzt wird, brennen sämtliche vorher eingeschalteten Lichter weiter. Um die Batteriekapazität zu schonen, wird empfohlen, die Beleuchtung auszuschalten bzw. den Schlüssel in die Ausschaltposition zu drehen.

Um den Normalbetrieb wiederherzustellen:

- Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn in die Ausschaltposition drehen.
- Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Einschaltposition drehen.

Der Normalbetrieb ist jetzt wiederhergestellt.

VII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS

Sie haben die Möglichkeit Ihren Lenker in verschiedenen Positionen einzustellen. Durch einen federbelasteten Lenkersicherungshebel wird der Lenker in Position arretiert.



WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

1. Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis er sich lockert. Sollte der Lenkersicherungshebel den Lenkerkorb berühren, diesen herausziehen, im Uhrzeigersinn drehen und loslassen. Drehen Sie weiter bis Sie den Lenker bewegen können. Siehe Abb. 10.
2. Sicherungsknöpfe drücken und den Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen. Siehe Abb. 10A
3. Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist. Sollte der Lenkersicherungshebel den Lenkerkorb berühren, diesen herausziehen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und loslassen. Drehen Sie weiter, bis der Hebel festgezogen ist. Bei Einlagerung des Elektromobils kann der Lenker auf die Bodenmitte heruntergelassen und arretiert werden. Siehe VIII „Zerlegen und Zusammenbau.“

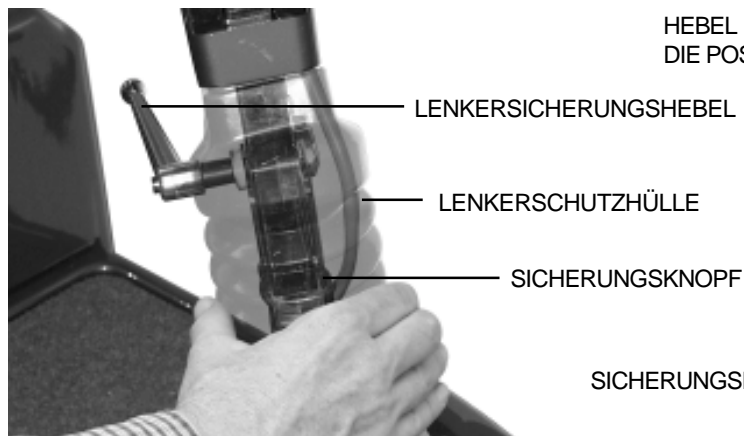


ABB. 10. EINSTELLUNG DER LENKERWINKEL

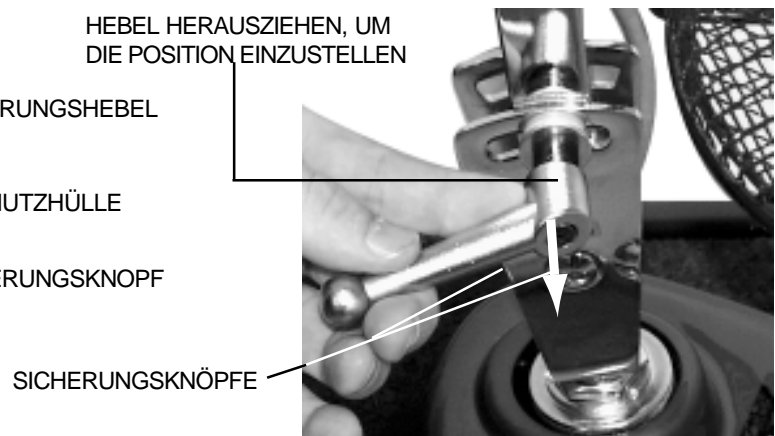


ABB. 10A. EINSTELLUNG DER LENKERWINKE (BEI ABGEBAUTER LENKERSCHUTZHÜLLE)

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in einer von drei möglichen Höhen eingestellt werden. Siehe Abb.11.

1. Der Arretierungshebel nach vorne drücken und den Sitz aus dem Elektromobil heben. Siehe Abb.12.
2. Durch das Ziehen des vorhandenen Rings, Sperrstift von der unteren Sitzstütze entfernen.
3. Obere Sitzstütze auf die gewünschte Höhe heben oder senken.
4. Obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten und die Führungslöcher in den oberen und unteren Sitzstützen vergleichen.
5. Sperrstift wieder ganz einstecken.
6. Sitz wieder einbauen.

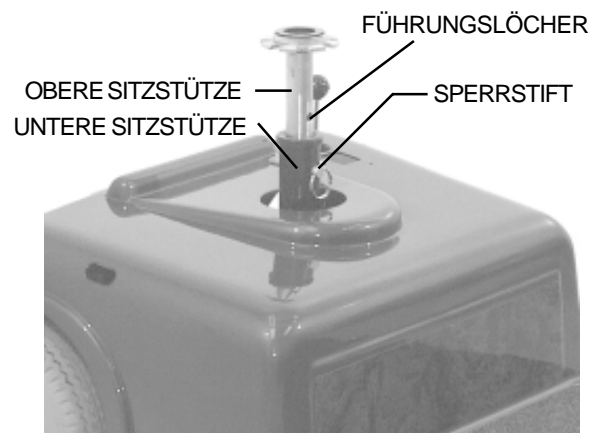


ABB. 11. EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

VII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU

EINSTELLUNG DER SITZTIEFE

Der Abstand zwischen dem Sitz und dem Lenker kann durch das Vorwärts- oder Rückwärtsschieben des Sitzes in einer von drei Positionen eingestellt werden. Siehe Abb.12

1. Sitz abmontieren. Siehe Abb.12.
2. Die vier Schrauben, die den Sitz mit der Sitzplatte befestigen, abschrauben. Siehe Abb.12.
3. Sitzplatte mit den gewünschten Löchern im Sitz ausrichten.
4. Die vier Schrauben wieder einschrauben.

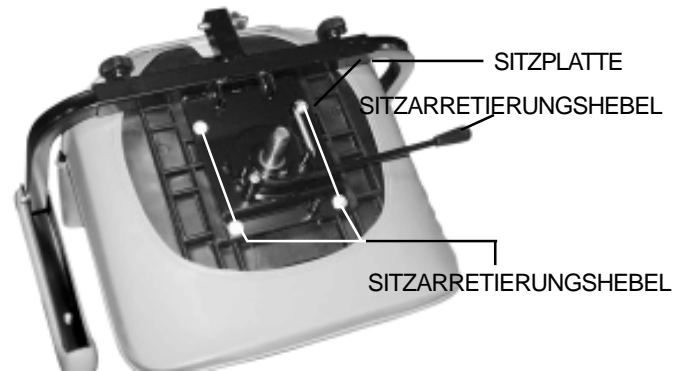


ABB.12. EINSTELLUNG DER SITZTIEFE

SICHERHEITSGURT

Möglicherweise ist Ihr Elektromobil mit einem KFZ-typischen Sicherheitsgurt ausgerüstet, der dem Benutzer angepaßt werden kann. Der Sicherheitsgurt wurde konzipiert, um ein Auf- oder Abwärtsrutschen des Fahrers zu verhindern. Dieser wurde nicht als Rückhaltesystem konzipiert.

Um den Sicherheitsgurt einzubauen:

1. Elektromobilsitz abmontieren.
2. Sitz umdrehen, um die Unterseite einzusehen. Siehe Abb.12.
3. Die zwei hinteren Schrauben auf beiden Seiten des Sitzplattes lösen und entfernen.
4. Auf beiden Seiten des Sitzes je eine Schraube durch das entsprechende Ende des Sicherheitsgurtes und dann wieder durch den Sitzplatte stecken.
5. Schrauben wieder festziehen und Sitz einbauen.

Um den Sicherheitsgurt anzupassen:

1. Schloßzunge in das Schloßteil stecken, bis der Schnellverschluß hörbar einrastet. Siehe Abb.12.
2. Das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite ziehen. Der Gurt soll stramm gezogen aber bequem sein.

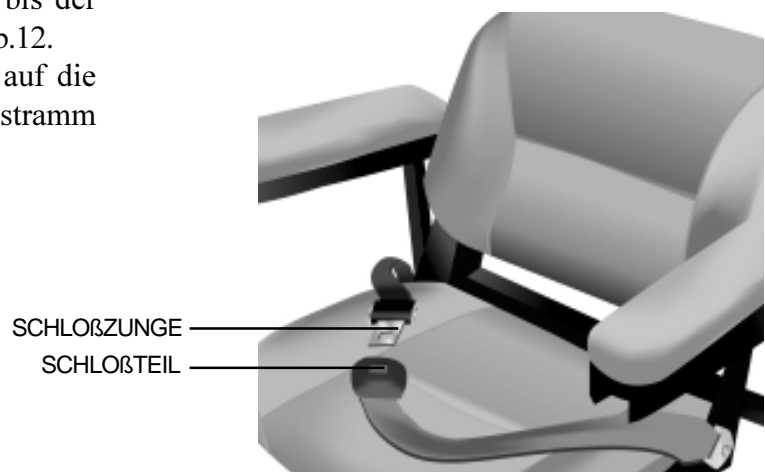


ABB. 12A. SICHERHEITSGURT

VII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU

EINSTELLUN DER ARMLEHNENBREITE

Die Armlehnenbreite Ihres Elektromobils kann nach innen oder nach außen verstellt werden. Siehe Abb.13.

1. Einstellknöpfe hinten am Sitzrahmen lösen.
2. Armlehnen auf die gewünschte Breite nach innen oder nach außen schieben.
3. Einstellknöpfe festdrehen.

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

DREHPOSITION DES SITZES

Ein Verriegeln des Sitzes in einer von fünf Positionen ist mit dem Sitzarretierungshebel möglich. Siehe Abb. 14.

1. Sitzarretierungshebel nach vorne drücken, um den Sitz zu entriegeln.
2. Sitz in die gewünschte Position drehen.
3. Sitzarretierungshebel loslassen, um den Sitz zu verriegeln

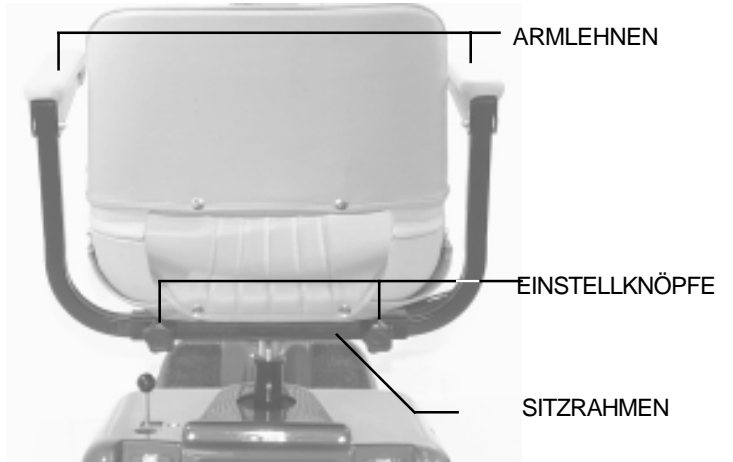


ABB. 13. EINSTELLUNG DER ARMLEHNENBREITE



ABB.14. SITZARRETIERUNGSHEBEL

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU

Das Zerlegen oder Zusammenbauen Ihres Elektromobils sollte immer auf einer ebenen, trockenen Fläche durchgeführt werden. Es sollte dabei genügend Freiraum vorhanden sein, damit Sie die Arbeit an dem Elektromobil unbeschränkt durchführen können. Denken Sie bitte daran, dass ein zerlegtes Elektromobil mehr Platz benötigt, als ein zusammengebautes Elektromobil.

ZERLEGUNG



WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung oder Zusammenbau ihres Elektromobil Hilfe.

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen. Siehe IV „Ihr CM2-4.“
2. Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel nach oben. Siehe IV „Ihr CM2-4.“ Durch das Umschalten des Elektromobils auf Freilaufbetrieb und das Lösen der Antriebsräder kann das Heckteil möglicherweise leichter bewegt werden.
3. Den Sitz hochziehen und von dem Elektromobil entfernen.
4. Heckteilabdeckung langsam heben und entfernen. Die Abdeckung ist durch eine wiederverwendbare Befestigung gesichert.
5. Beide 2-poligen Batterieverbindungsstecker trennen. Siehe Abb. 15.
6. Batteriebefestigungsbänder lösen und Batterien entfernen.
7. Trennen Sie den großen weißen 9-poligen Zentralverbindungsstecker, der das Bedienungskonsolenkabel mit dem elektronischen Steuerungsmodulkabel verbindet. Siehe Abb. 15.



WARNUNG! Werden die beiden Batterieverbindungsstecker oder der Zentralverbindungsstecker vor der Zerlegung nicht getrennt, kann es bei weiterer Zerlegung zu einer dauerhaften Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

BATTERIEVERBINDUNGSSTECKER



ABB. 15. BATTERIEVERBINDUNGSSTECKER / ZENTRALVERBINDUNGSSTECKER

ZENTRALSICHERUNGHEBEL

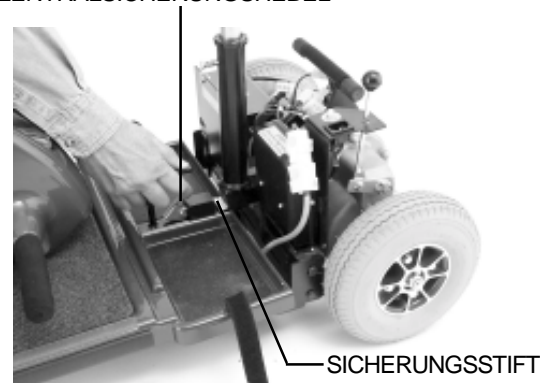


ABB. 16. ZENTRALSICHERUNGHEBEL

Trennen des Vorder- und Heckteils

1. Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis er sich lockert. Sicherungsknöpfe drücken und den Lenker des Elektromobils bis auf die Bodenmitte herunterlassen. Lenkersicherungshebel wieder festdrehen.
2. Mit einer Hand den Zentralsicherungshebel (löst den Sicherungsstift) hochziehen, mit der anderen Hand die Sitzstütze drücken und das Heckteil nach hinten weit genug schwenken, um die oberen Stifte am Heckteil und die oberen Führungen am Vorderteil zu trennen. Siehe Abb.16 und 17.
3. Mit einer Hand auf der Sitzstütze und einer an dem Rahmengriff, den Vorderteil leicht anheben und die beiden Teile auseinander schieben. Siehe Abb.16 und 17.

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU

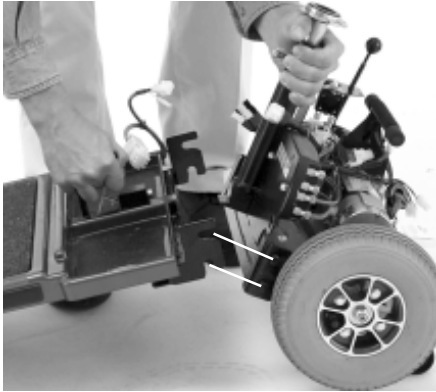


ABB. 17. RAHMENGRIFF



ABB. 18. RAHMEN TRENNUNG

ZUSAMMENBAU

1. Manueller Freilaufhebel hochziehen. Die freie Bewegung der Räder im Freilaufbetrieb ermöglicht ein leichtes Manövrieren des Heckteils. Siehe IV. "Ihr CM2-4."
2. Vorder- und Heckteil Ihres Elektromobils wie in Abb. 18 hinstellen
3. Obere Sitzstütze leicht hochziehen bis das Heckteil vorne hochschwenkt.
4. Anhand des Rahmengriffs, die unteren Führungen am Vorderteil mit den entsprechenden Stiften vorne am Heckteil ausrichten. Das Heckteil nach vorne schwenken bis zur Verriegelung durch ein hörbares "Klick". Siehe Abb.17.
5. Lenkersicherungshebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis er sich lockert, Sicherungsknöpfe drücken und den Lenker des Elektromobils auf die gewünschte Position hochheben. Lenkersicherungshebel wieder festdrehen.
6. Stecken Sie den großen weißen 9-poligen Zentralverbindungsstecker am Vorderteil des Elektromobils in den passende Stecker vorne am Heckteil.
7. Batterien im Fach stellen und fest schnallen..
8. 2-polige Batterieverbindungsstecker mit den passenden Steckverbindern am elektronischen Steuerungsmodul verbinden.
9. Heckteilabdeckung langsam über die Sitzstütze stellen und runter auf Ihre Befestigung herunterlassen.
10. Sitz langsam hochheben und das darunter befindliche Rohr in die Sitzstütze führen.
11. Um den Zusammenbau zu beenden, drehen Sie den Sitz bis zur Verriegelung.

IX. FEHLERSUCHE

PROBLEM	POSSIBLE SOLUTIONS
Alle Systeme scheinen ‚tot‘ zu sein.	<p>Eine der folgenden Handlungen kann vielleicht das Problem beheben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen, dann wieder hineinstecken. ■ Batterien auf Vollladung kontrollieren. ■ Hauptsicherungsschalter drücken. ■ Kontrollieren Sie, ob beide Verbindungsstecker richtig an dem Steuerungsmodul und den Batteriepolen angeschlossen sind. ■ Kontrollieren Sie, ob die Zentralkabelstecker richtig angeschlossen sind.
Der Batterieanzeiger zeigt volle Batterien an, aber das Elektromobil fährt bei Betätigung des Gashebels nicht an.	<p>Kontrollieren Sie, ob das Elektromobil sich im Freilaufmodus befindet. (Um den normalen Betrieb wiederherzustellen, drücken Sie den Freilaufhebel nach unten.)</p> <p><i>Hinweis: Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/ Differentialgetriebe abgeschaltet.</i></p>
Die Hauptsicherung Ihres Elektromobils wird immer wieder ausgelöst.	<p>Eine der folgenden Handlungen kann vielleicht das Problem beheben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Batterien öfter aufladen. ■ Lassen Sie von Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler einen Batterieladungstest auf beiden Batterien durchführen ■ Holen Sie bei einem Autozubehörhändler ein Batterieladungstestgerät; die mitgelieferten Anweisungen befolgen.
Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig.	<p>Eine der folgenden Handlungen kann vielleicht das Problem beheben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Batterien voll aufladen. ■ Lassen Sie von Ihrem autorisierten CasaCare Fachhändler ein Ladungstest jeglicher Batterien durchführen. ■ Holen Sie bei einem Autozubehörhändler ein Batterieladungstestgerät; die mitgelieferten Anweisungen befolgen.

X. P F L E G E U N D W A R T U N G

Folgende Bereiche benötigen eine regelmäßige Überprüfung bzw. Wartung:

LUFTDRUCK

- Für eine optimale Leistung Ihres Elektromobils ist ein Luftdruck von **2-2,4 bar (30-35 Psi)** empfohlen.



WARNUNG! Ein Reifendruck von 2-2,4 bar (30-35 Psi) darf nicht überschritten werden. Ein Überdruck kann zum Platzen des Reifens führen.

REIFENZUSTAND UND ABNUTZUNG

- Ihre Elektromobilreifen regelmäßig auf Abnutzung prüfen.
- Um die Reifen zu erhalten, Gummipflegemittel benutzen.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

AUßENBEREICH

- Stoßstangen und Zierleisten gelegentlich mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln.



WARNUNG! Vinylsitzflächen nicht mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

- Die Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

BATTERIEPOLE UND STECKER

- Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.
- Kontrollieren Sie, ob die Batterien richtig sitzen.
- Darauf achten, dass die Batteriepole nach hinten gerichtet sind.

KABEL

- Alle Anschlüsse regelmäßig überprüfen.
- Die Kabelisolierung einschließlich des Ladegerätkabels regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten CasaCare Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

- Schmieren ist nicht nötig, da diese Teile vorgeschmiert und abgedichtet sind.

KONSOLE, LADEGERÄT UND STEUERUNGSMODUL

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.



better **days** *by*
atoform[®]

A T O F O R M G m b H
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
www.atoform.com